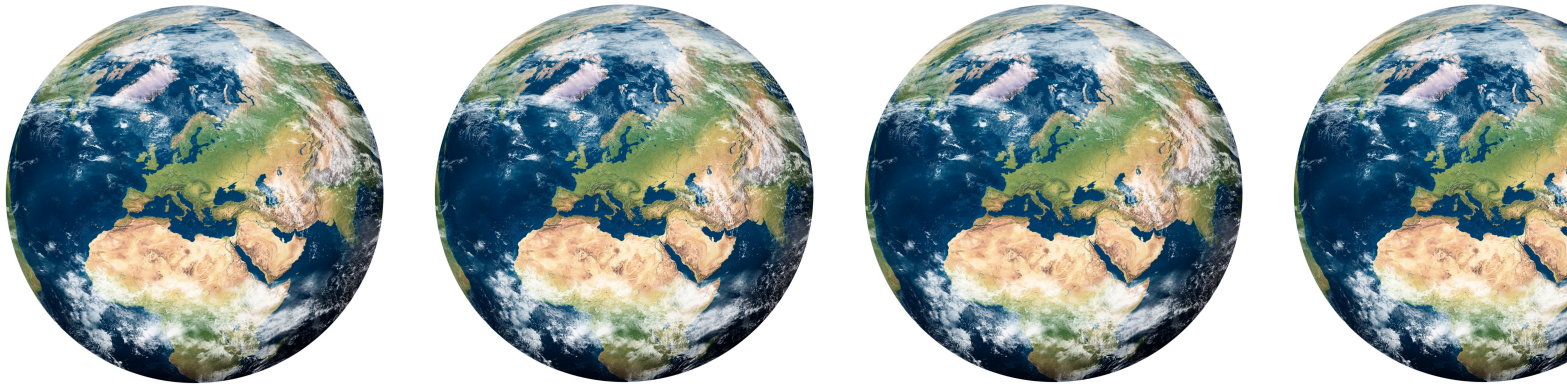


# KREISLAUFFÄHIGES PLANEN UND BAUEN POST-USE VON BAUSTOFFEN&PRODUKTEN

REFERENTIN: MICHAELA GEBETSROITHER

**jährlich 3,7 Erden** um den Ressourcenverbrauch schultern zu können



Die Bauindustrie ist mit **ca. ~40%** (massebezogen) einer der weltweiten größten Verbraucher von Ressourcen.

# Problemstellung

**TAKE MAKE WASTE**



**WIEDERVERWENDUNG**



**1. Die Qualität und Zustand der Bauteile** können variieren und müssen sorgfältig geprüft werden

**2. Die Kompatibilität** der Bauteile mit dem neuen Bauvorhaben muss gegeben sein

**3. Haftung:** Die Haftung für die Verwendung von "Post-Use" Bauteilen kann ein Problem darstellen, **insbesondere wenn es zu Problemen oder Schäden kommt**

# Fragestellung

Wie können Bauteile/Bauprodukte nach ihrer ersten Nutzungsphase wiederverwendet werden?

Wie könnten sie in den **Produktionszyklus** zurückgeführt werden?

Welche Voraussetzungen brauchen Hersteller, um Ihre Produkte zurück nehmen zu können und aufzubereiten?

- Geschäftsmodelle, ?
- Welche Rechtliche und Technische Anforderungen ?
- Welche Informationen müssen bereitstehen, um den Wiedereinsatz von Bauteilen zu fördern?  
Datenstandards ?

# Projekttablauf

## Inhalte des Projektes

**Best Practice:** Besichtigung von Best Practice Beispielen mit anschließender Diskussion

**Austausch:** Vorträge und Diskussion mit Fachexperten zum Thema Wiederverwendung und Recycling von Baustoffen/Produkten

### Workshop mit Industrie & Produkthersteller:

- Hemmnissen für Hersteller & Produzenten bei der Rücknahme von Produkten & Baustoffen
- Welcher Bedarf besteht bei Planenden & Bauausführenden



# Ergebnisse

## Ergebnisse:

### Anforderungsbeschreibung für Post Use von Baustoffen & Produkten

- Technisch Anforderungen bzw. Voraussetzungen
- Rechtliche Anforderung
- [Digitales Informationsmanagement \(Datenstandards\)](#)

→ Jetzt zum  
Projekt anmelden

